

---

Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Berlin möge beschließen:

1 Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:

2 Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:

3

#### 4 **Lebens.Zeit – 1 Jahr Auszeit für alle**

5 Wir fordern, dass die SPD im Bund im Rahmen des Erneuerungsprozesses ein modernes  
6 Verständnis von Zeit und Arbeit entwirft. Dies soll beinhalten allen Menschen im  
7 erwerbsfähigen Alter ein Recht darauf zu gewähren in einem bestimmten Rhythmus,  
8 beispielsweise alle 15 Jahre, ein Jahr staatlich unterstützter Auszeit zu ihrer freien  
9 Verfügung zu nehmen.

10 Damit antwortet die SPD auf innovative Art und zum Wohle der Gesellschaft auf die  
11 Veränderungen von Arbeits- und Lebensmodellen im Zuge von Entwicklungen wie der  
12 Digitalisierung.

#### **Begründung:**

##### **Digitalisierung und Arbeitsmarkt: Risiken erkennen, Chancen ergreifen**

Unsere Gesellschaft kommuniziert, produziert und bewegt sich schneller. Doch anstatt dadurch mehr Zeit zur freien Verfügung zu gewinnen, erleben wir, wie sich diese Beschleunigung auch auf Lebens- und Arbeitsverhältnisse ausbreitet. Mit der zunehmend schnelleren Entwertung von Kompetenzen und die Flexibilisierung des Arbeitsmarkts im digitalen Zeitalter werden Arbeits- und Lebensbiografien brüchiger. Die Anforderungen, sich in einer immer digitalisierteren Arbeitswelt zu bewähren, steigen rasant. Und damit auch der Druck, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten und Status zu bewahren. Viele Menschen leiden unter Zeitnot, die sie daran hindert, diese Anforderungen zu erfüllen. Viel zu häufig führen wir die Debatte über den Einfluss von Digitalisierung und Automatisierung zu negativ. So werden Ängste und Unsicherheiten vor Arbeitsplatzverlusten und der potentiellen Einschränkung von Arbeitnehmerrechten geschürt.

Die Spannweite wissenschaftlicher Untersuchungen über die Folgen des technologischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt lässt eine derartig einseitige Bewertung jedoch nicht zu. Der Wandel birgt auch die Chance, neue Freiräume für sich wandelnde Arbeits- und Lebensmodelle zu schaffen. Wir wollen dem steigenden Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit und Selbstbestimmung mit einer modernen Politik entgegenkommen. Eine Politik, die die Chancen der Digitalisierung erkennt und progressiv gestaltet; sprich eine Politik die sich nicht blind den Marktkräften beugt, sondern proaktiv den Arbeitsmarkt gestaltet. Eine Politik, die Menschen zugleich die

---

vertraute Sicherheit als auch den Rückgewinn von Zeit und somit neue Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

### **Lebens.Zeit - Unser Ansatz für eine innovative Zeitpolitik**

Sicherheit und Selbstbestimmung müssen die Leitprinzipien einer modernen Arbeitsmarktpolitik sein. Diese muss Menschen vor dem Zwang, alle Lebensbereiche nach finanzieller Performance zu optimieren, schützen. Gesellschaftliche Teilhabe darf sich nicht nur über Lohnarbeit definieren, sondern muss auch nicht-erwerbsorientierte Tätigkeiten gleichermaßen anerkennen. Menschen, die gute Arbeit leisten, haben den gleichen Respekt verdient, wie Menschen, die sich fortbilden, Zeit für Familie und Pflege aufbringen, sich gesellschaftlich engagieren oder persönliche Lebensziele realisieren. Emanzipatorische Zeitpolitik gepaart mit moderner und flexibler Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik: Mit unserem Vorschlag „Lebens.Zeit“ wollen wir dafür einen sicheren Rahmen schaffen.

### **Alle Menschen im erwerbsfähigen Alter sollen das Recht erhalten, alle fünfzehn Jahre ein Jahr zur freien Verfügung zu nehmen und erhalten dafür staatliche Förderung.**

Gleichzeitig sollen staatliche, zivilgesellschaftliche und private Angebote geschaffen, oder bereits bestehende Angebote gebündelt werden, um Menschen ein attraktives Angebot zur Gestaltung dieser Zeit zu machen.

### **Das verspricht Lebens.Zeit:**

Lebens.Zeit schafft eine neue ergänzende soziale Absicherung die unvergleichlich flexibel zu den bisherigen Sozialleistungen ist. Sie verspricht für eine Vielzahl von Anwendungsfällen Unterstützung für Menschen in unserem Land. Die zentrale Philosophie erkennt an, dass der Staat mit den bestehenden Sozialleistungen nur mit allgemeinen Programmen auf sehr spezifische Lebenssituationen reagieren konnte. Lebens.Zeit hingegen ist ein Programm, das die individuellen Lebenslagen der Menschen spezifisch berücksichtigt und somit eine moderne und innovative Ergänzung zur bisherigen Philosophie des Sozialstaats. Neben der Passgenauigkeit des Programms für individuelle Lebenslagen es der vereinigende Charakter für die Gesellschaft eine weitere Besonderheit. Alle Menschen im erwerbsfähigen Alter werden Zugang haben und es wird ein gemeinsames Gesprächsthema über alle sozialen Schichten und Milieus geschaffen. Was würdest du in deiner Auszeit tun? Was lernen deine Freunde? Was hat deine Nachbarin erlebt? In welchem Verein hat sich dein Kollege engagiert? Wir wollen eine Gesellschaft in der Menschen sich nicht nur über den status quo beschweren und das Wetter von morgen reden. Wir wollen eine Gesellschaft in der Menschen über ihre Ziele und Wünsche reden und gemeinsam diskutieren wie sie diese erreichen und sich unterstützen können.

---

## **1. Mehr Sicherheit auf dem Arbeitsmarkt**

Lebens.Zeit bricht mit der überholten Dreiteilung des klassischen Lebensmodells in Ausbildung, Arbeit und Rente. Das Konzept schafft neue Freiräume, damit Menschen auf ein sich rasant wandelndes Arbeitsumfeld reagieren können. Ein breites Angebot an bis zu einjährigen Fort-, Aus-, und Weiterbildungen soll Menschen die Möglichkeit geben, neue Qualifikationen und Fähigkeiten zu erwerben, um mit dem technologischen Fortschritt Schritt zu halten. Gleichzeitig bietet Lebens.Zeit Freiraum selbst Neues zu wagen wie etwa mit einer Selbstständigkeit oder die Zeit zur Erholung von einem immer mehr beschleunigenden Arbeitsleben zu nutzen. Das fördert die Zeit an innovativen Ideen zu tüfteln und reduziert gesundheitliche Risiken. Beides hat positive Auswirkungen auf die Arbeitsmotivation. Innovationskraft und Gesundheit der Bevölkerung sind Schlüsselprinzipien für einen nachhaltigen Sozialstaat im globalen Wettbewerb des 21. Jahrhunderts. Lebens.Zeit erhöht die gesellschaftliche Innovationskraft, die Anschlussfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt und senkt gesundheitliche Risiken.

## **2. Mehr Freiraum für die Familie**

Freiraum für die Familie, Kindererziehung, sowie die Pflege von Familienangehörigen stellen Herausforderungen dar, die nicht im Widerspruch zur Erwerbsarbeit stehen dürfen. Die bestehenden Programme geben der familiären Lebensplanung nicht genug Freiraum. Die demografisch bedingten Zunahmen an Pflegeaufgaben, die oftmals im Konflikt zur Arbeit stehen, stellen viele Menschen vor immense Probleme. Die Möglichkeit, ein Jahr der Pflege oder der Überbrückung kritischer Lebensabschnitte zu widmen, könnte eine elementare Entlastung darstellen. Eine Entlastung, die gleichzeitig für die Kinder- und dann ebenso Enkelbetreuung wünschenswert und möglich ist. Lebens.Zeit verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schafft generationenübergreifende Brücken.

## **3. Mehr Selbstbestimmung**

Lebens.Zeit trägt zu einer dringend benötigten Entschleunigung unserer Gesellschaft bei. Denn: Die Beschleunigung vieler Lebensbereiche führt nicht etwa zu einem Zeitgewinn, sondern vielmehr zu einer Zeitknappheit. Mit unserem Konzept schaffen wir mehr Zeit und Raum für individuelle Selbstbestimmung und Entfaltung. Menschen können Tätigkeiten nachgehen, für die sonst keine Zeit bestünde. Neben persönlichen Lebenswünschen und kreativer Betätigung kann dies genauso gut Engagement in einem Verein sein. Viele wichtige soziale Dienstleistungen die durch staatliche Unterstützung bis jetzt ungenügende oder keine Unterstützung erfahren sind so besser förderbar und die Entscheidung für eine Unterstützung liegt nicht mehr allein in staatlicher Hand, sondern im Ermessen von jeder und jedem von uns.

Wir wollen unsere Vorstellung von Zeit überdenken: Wir plädieren für einen Rückgewinn individueller Zeitautonomie, für die selbstbestimmte Verwendung von Zeit. Lebens.Zeit verbessert die Lebensqualität.

